

I. N. 159.397  
2. Juli 31.

Sehr geehrter Herr Doktor

Für die warme Sympathie, welche  
aus Ihrem Artikel spricht, sage  
ich Ihnen herzlichen Dank.

Wenn man in meinem Alter, und  
mit diesem Empfinden in der jüngeren  
Zeit erzogen, in der heutigen  
Generation Theilnahme und Sympathie  
begegnet, muss man sich wirklich  
innerlich freuen, besonders wenn  
man sich klar darüber ist wie wenig  
man von dem erreicht was man  
will. Das dies alles nicht un-  
bemerkelt bleibt - muss ausproben,  
und, ich gestehe Ihnen, ich will es  
herzlichen Grüßen

Im Aufbruch

